



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 388850p

FIRMA

SILLPARK Shopping Center GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

17.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: bf43dd388c242dd3823ca6e02d318f5f

Mag. Christoph Andexlinger, geb 17.04.1971
am 28.04.2025

Rudolf Alexander Eck, geb 24.04.1967
am 28.04.2025

MMag. Dr. Johannes Köth, geb 24.07.1979
am 28.04.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	84.968.031,87	82.639
Anlagevermögen	71.948.821,47	72.782
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	71.948.821,47	72.782
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	12.600.523,81	6.353
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.567.870,69	6.324
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.972.605,00	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	32.653,12	29
Rechnungsabgrenzungsposten	418.686,59	3.504
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	84.968.031,87	82.639
Eigenkapital	29.169.961,88	26.035
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	26.178.493,09	26.178
Gewinnrücklagen	12.091.914,10	12.092
Bilanzverlust	-9.135.445,31	-12.270
<i>davon Verlustvortrag</i>	-12.270.096,01	-13.942
Investitionszuschüsse	59.168,15	259
Rückstellungen	15.111.029,37	15.811
Verbindlichkeiten	40.626.829,40	40.529
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	37.158.750,00	37.766
Rechnungsabgrenzungsposten	1.043,07	5

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der vorliegende Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde entsprochen, indem insbesondere nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen:

Firmenwerte werden mit der bisherigen Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Das immaterielle Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 4 bis 15 Jahren zugrunde gelegt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

- a) Gebäude: Geschäftsgebäude 33 Jahre
Grundstückseinrichtungen 8 bis 33 Jahre*
- b) Technische Anlagen und Maschinen 5 bis 10 Jahre*
- c) Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 10 Jahre*

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Umlaufvermögen:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen werden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Fremdwährungen vorhanden.

Latente Steuern:

Die Ermittlung latenter Steuern erfolgt bilanzorientiert auf Basis des Temporary-Konzepts. Grundsätzlich werden latente Steuern angesetzt, wobei es unerheblich ist, ob die Differenzen erfolgsneutral oder erfolgswirksam entstanden sind. Grundsätzlich werden latente Steuern angesetzt, wobei es unerheblich ist, ob die Differenzen erfolgsneutral oder erfolgswirksam entstanden sind. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert dargestellt.

Gemäß § 198 Abs. 9 UGB werden passive latente Steuern in der Bilanz für Steuerbelastungen angesetzt, die sich aus in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauenden Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen ergeben. Analog werden künftige Steuerentlastungen als aktive latente Steuern in der Bilanz berücksichtigt.

Die Gesellschaft unterliegt ab dem 1.1.2024 dem Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG), mit dem die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen (Pillar Two) in österreichisches Recht umgesetzt wurden.

Die HOLDAG Beteiligungsgesellschaft m.b.H gilt als oberste Muttergesellschaft iSd MinBestG und hat daher aufgrund des Überschreitens der verankerten Umsatzgrenzen etwaige Ergänzungssteuern für alle österreichischen Gesellschaften gesamthaft zu ermitteln.

Als Abgabenschuldnerin einer etwaigen Ergänzungssteuer in Österreich wurde die SPAR HOLDING AG beauftragt. Um die verursachungsgerechte Verteilung etwaiger Ergänzungssteuern zu gewährleisten, sowie weitere gesellschaftsrechtliche Fragen zu klären, sind entsprechende Verträge in Ausarbeitung, die unter anderem Regelungen zu einer verursachungsgerechten Verteilung beinhalten werden.

Laufende Steuern aus der Anwendung des österreichischen MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen fielen im laufenden Geschäftsjahr nicht an.

Die in § 198 Abs 10 Z 4 UGB geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten:

Die sonstigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs 1 UGB mit dem bestmöglichen Schätzwert des Erfüllungsbetrages ermittelt.

*Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Fremdwährungen vorhanden.*

Derivate:

Soweit möglich bildet dabei das Sicherungsgeschäft eine dokumentierte Bewertungseinheit mit einem Kredit als Grundgeschäft. Die Effektivität der Bewertungseinheiten wird durch Effektivitätstests nachgewiesen. Die prospektive Sicherungswirkung wird durch einen Vergleich der wesentlichsten Vertragsbedingungen beurteilt. Die retrospektive Sicherungswirkung wird durch einen Vergleich, der seit Sicherungsbeginn tatsächlich erfolgten Wertänderungen der Grundgeschäfte, mit den tatsächlich erfolgten Wertänderungen der Sicherungsgeschäfte nach der Kompensierungsmethode beurteilt. Die ineffektiven Anteile der Derivate werden, sofern negativ, als Drohverlust rückgestellt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Erläuterung des Zeitraums, über den der Geschäfts(Firmen)wert abgeschrieben wird (§ 203 Abs. 5 UGB):

Firmenwerte werden mit der bisherigen Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 34.728.750,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 37.766.250,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

eingetragenes Pfandrecht (Hypothek) im Grundbuch, hinterlegte Pfandbestellungsurkunde, Vinkulierung der Leistungen aus Feuer- und Sachversicherung, Verpfändung und Bereitstellung sonstiger projektrelevanter Sicherheiten

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der HOLDAG Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und zugleich größten Kreis an Unternehmen erstellt.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Die gem. § 198 Abs. 9 UGB aktivierten latenten Steuern beruhen im Wesentlichen auf temporären Differenzen aus dem Anlagevermögen (infolge unterschiedlicher Nutzungsdauern). Die latenten Steuern wurden zum Bilanzstichtag mit einem Steuersatz von 23% bewertet.

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	180.656.672,33	1.516.751,91	0,00	0,00	937.494,91	181.235.929,33	
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.987.273,64	0,00	0,00	0,00	30.081,17	14.957.192,47	
Sachanlagen	165.669.398,69	1.516.751,91	0,00	0,00	907.413,74	166.278.736,86	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	107.874.799,20	1.902.166,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.987.273,64	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	92.887.525,56	1.902.166,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	489.857,34	109.287.107,86
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	30.081,17	14.957.192,47
Sachanlagen	0,00	459.776,17	94.329.915,39

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	72.781.873,13	71.948.821,47
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	72.781.873,13	71.948.821,47

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	40.626.829,40	3.468.079,40	2.430.000,00	34.728.750,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	37.766.250,00	eingetragenes Pfandrecht (Hypothek) im Grundbuch, hinterlegte Pfandbestellungsurkunde, Vinkulierung der Leistungen aus Feuer- und Sachversicherung, Verpfändung und Bereitstellung sonstiger projektrelevanter Sicherheiten	0,00